



**Diakonie Adelebsen**  
**Alma-Louisenstift gGmbH**  
- Seniorenstift & Ambulanter Pflegedienst -



# Stift Kurier

**Januar - Februar 2011**



# Vorschau

## Auf die Aktivitäten Januar - Februar 2012

Mittwoch, 04.01.12

8:30Uhr Kindergarten St. Martini kommt zum Frühstück in den Wintergarten

Freitag, 06.01.12

15:30 Uhr werden die Tannenbäume auf dem WB 3 und WB 4 abgeschmückt



Samstag, 07.01.12

14:45 Uhr Sternsinger gehen durch das Haus

Montag, 09.01.12

15:30 Uhr Töpfern im Wintergarten



Dienstag, 10.01.12

10:00 Uhr Evangelischer Gottesdienst im Wintergarten

15:30 Uhr Singkreis auf dem WB 4



Montag, 23.01.12

15:30 Uhr Töpfern im Wintergarten

Dienstag, 24.01.12

15:30 Uhr Singkreis auf dem WB 4

Donnerstag, 26.01.12

10:00 Uhr kath. Gottesdienst im Wintergarten

15:30 Uhr die Landfrauen kommen in den WB 4

Montag, 01.02.12

8:30 Uhr Kindergarten St. Martini kommt zum Frühstück in den Wintergarten

Montag, 06.02.12

15:30 Uhr Töpfern im Wintergarten

Dienstag, 07.02.11

15:30 Uhr Singkreis auf dem WB 4

Dienstag, 14.02.12

10:00 Uhr Evangelischer Gottesdienst im Wintergarten

**Rosenmontag, 20.02.11**

**14:30 Uhr wir feiern Karneval im**

**WB 3 und 4**



Dienstag, 21.02.11

15.30 Uhr Singkreis im Wohnbereich 4

Donnerstag, 23.02.12

10:00 Uhr kath. Gottesdienst im Wintergarten

Donnerstag, 24.02.11

10:00 Uhr kath. Gottesdienst im Wintergarten

*Änderungen/ Verbesserungen gibt der Begleitende Dienst rechtzeitig bekannt.*

## **weitere Aktivitäten**

- Gymnastik und Gedächtnistraining jeden Tag von Montag bis Freitag 10.00 bis 11.00 Uhr und 15.30 bis 16.45 Uhr

- jeden 2. Dienstag kommt der Singkreis

- einmal im Monat kommen die Kindergärten zum gemeinsamen Frühstück und zur Gymnastikstunde ins Haus

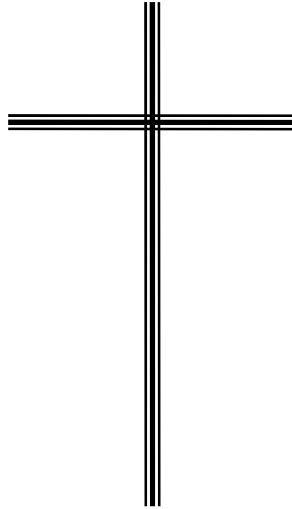
- jeden 2. Dienstag im Monat evangelischer Gottesdienst

- jeden 4. Donnerstag im Monat katholischer Gottesdienst

- Generationsprojekte mit dem Otto-Hahn-Gymnasium in Göttingen und der Albert-Schweizer Schule Adelebsen wöchentlich

- jeden 2. Montag im Monat Töpfern mit Frau Heider

*(Weitere Termine und Veranstaltungen werden durch den Begleitenden Dienst rechtzeitig bekannt gegeben.)*



**Unsere Verstorbenen,  
Betet für sie!**

**09.11. Ingeborg Grumme**  
**22.11. Henny Jankowec**  
**24.11. Martha Fiege**  
**26.12. Elfriede Johanning**  
**31.12. Hildegard Dreyer**

Ich glaube, dass, wenn der Tod unsere Augen schließt,  
wir in einem Lichte stehen, von welchem unser Sonnenlicht  
nur der Schatten ist.

(Arthur Schopenhauer)





So nimm den meine Hände und führe mich  
Bis an mein selig Ende und ewiglich!  
Ich kann allein nicht gehen, nicht einen Schritt;  
Wo du wirst gehen und stehen, da nimm mich mit.

In deine Gnade hülle mein schwaches Herz,  
Und mach es endlich stille in Freud und Schmerz.  
Lass ruhen zu deinen Füßen dein schwaches Kind;  
Es will die Augen schließen und folgen blind.

Wenn ich auch gar nichts fühle von deiner Macht,  
Du bringst mich doch zum Ziele auch durch die Nacht.  
So nimm denn meine Hände und führe mich  
Bis an mein selig Ende und ewiglich!



# Gedenkfeier für die Verstorbenen

des Alma-Louisenstifts und des Ambulanten Pflegedienstes



Am 16. November 2011 hat im Alma-Louisenstift die Gedenkfeier, für die im letzten Jahr Verstorbenen stattgefunden, es wurden die Angehörigen dazu eingeladen.

Der Wintergarten wurde vorbereitet, von jedem Verstorbenen wurde ein gerahmtes Bild auf dem Altar aufgestellt. Die Tische wurden feierlich dekoriert.

Es erschienen viele Angehörige, um ihren Verstorbenen zu gedenken.

Herr Pastor Plath begann den Abend mit einem feierlichen Gottesdienst, es wurde Musik von Mozart gehört, dann wurden die Lichter ausgemacht und der Raum wurde nur noch von einigen Teelichtern auf den Tischen erhellt.

Zuerst las Herr Möbs die Namen der Verstorbenen aus dem Stift vor, nach jedem Namen durfte ich ein Teelicht an der großen Kerze vor dem Altar entzünden und dieses Teelicht vor den Verstorbenen stellen.

Ich habe zum ersten Mal an der Gedenkfeier teilgenommen und ich war etwas aufgeregt vor dem Entzünden der ersten Kerze.

Es war ganz ruhig im Raum, man hörte nur ganz leise meine Schritte, mit jeder Kerze, die ich vor den Verstorbenen aufstellte, bekam ich ein Gefühl der inneren Ruhe und Besinnlichkeit, ich konnte mich auf diesem Wege noch einmal von jedem einzelnen verabschieden. Der Raum bekam durch jede Kerze mehr Licht und wurde heller. In der heutigen Zeit findet man selten so einen Moment, in dem man so eine Ruhe und Frieden in sich spürt. Danke, dass ich das Anzünden der Kerzen übernehmen durfte.



Danach wurden die Namen der Verstorbenen des Ambulanten Pflegedienstes von Herrn Köhler vorgelesen und Frau Rohrbach zündete die einzelnen Kerzen an.

Nach der Feierstunde wurden Kaffee und Kuchen sowie leckere Schnittchen verzehrt und sich auf die Gespräche mit den Angehörigen gefreut. Es war eine sehr schöne Gedenkfeier um Abschied zu nehmen, ich hoffe auch für die Angehörigen.

Unser Dank geht auch an die Hauswirtschaft für die schöne Dekoration und die gute Bewirtung.

Am nächsten Vormittag konnten die Bewohner bei einem eigenen Gedenkgottesdienst mit Pastor Plath von ihren ehemaligen Mitbewohnern auch noch Abschied nehmen.

Autor: Gundi Grumme



**Als neue Mitbewohnerin begrüßen wir recht herzlich:**

## **Frau Irene Wienecke**



**Geboren am 13.05.1931.**

**Frau Wienecke hat 2 Töchter.**

**Sie wohnt seit dem 13.11.2011 im Wohnbereich 3  
des Alma-Louisenstift Zimmer 303.**

## Weihnachtskonzert im Wintergarten

Am 10. Dezember 2011 fand im Wintergarten ein Weihnachtskonzert mit den „Spielleute“ statt. Es wurden Weihnachtslieder aus aller Welt und aus allen Jahrhunderten gespielt. Bei vielen Liedern durfte auch mitgesungen werden.

Begleitet wurden die Lieder mit einer Harfe, Oboe, Geige, Kontrabass und wunderschönem Gesang.



Alle Plätze im Wintergarten waren besetzt, es wurde viel applaudiert und es gab viele Zugaben. Es war ein schöner musikalischer Nachmittag und die Bewohner haben noch lange davon gesprochen und hoffen, dass es in diesem Jahr wiederholt wird.



Autorin: Gundi Grumme

## Alle Jahre wieder - der Nikolaus kommt am 6. Dezember

Traditionell kommt der Nikolaus am 6. Dezember. Unsere Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeiter im Alma-Louisenstift werden vom Nikolaus beschenkt.

Wenn der Nikolaus kommt, ist es nicht mehr weit bis Weihnachten. Die traditionellen Feste und Jahreszeit mit allen Sinnen erleben gibt uns allen ein aufgehobenes & gemeinschaftliches Gefühl. Die Heimbewohner begrüßten den Nikolaus mit dem Lied „Lasst uns froh und munter sein“. Danach hat uns der Nikolaus eine schöne Geschichte mitgebracht und die Bewohner haben Gedichte vorgetragen. Jeder Heimbewohner und Mitarbeiter erhielt im Anschluss eine kleine Aufmerksamkeit vom Nikolaus. Ja, auch mit Kleinigkeiten lassen sich die Bewohner erfreuen. Mit den besten Wünschen und einem gemeinsamen Weihnachtslied endete die stimmungsvolle Nikolausfeier.



Der Nikolaus ging jetzt auf die Stationen, um all denen, die nicht an der Feier teilnehmen konnten, mit ein paar Worten auf das Weihnachtsfest einzustimmen und vor allem gute Besserung zu wünschen.

Wir sagen, vielen Dank lieber Nikolaus für die Zeit die du uns geschenkt hast!!!



Autorin: Heike Wabbersen



### Eine besinnliche Zeit im Wohnbereich 3

Als Auftakt zur Weihnachtszeit wurde im Wohnbereich 3 der erste und dritte Advent festlich begangen. Am 20.12.2011 fand die Weihnachtsfeier statt.

Der Gruppenraum war weihnachtlich geschmückt und die Tische festlich eingedeckt. Nach einer kurzen Begrüßung ließen wir uns Kaffee und Kuchen schmecken.



Nachdem Kaffee trinken sangen wir Weihnachtslieder, hörten Gedichte und Geschichten. Herr Schnepel

überraschte uns und trug einige Lieder vor und der Kirchenchor Adeleben begeisterte uns wieder einmal mit der Auswahl der Lieder, und den schönen Stimmen.



Es herrschte eine schöne weihnachtliche Stimmung, der Lumumba und der Eierlikör schmeckte köstlich und wir genossen diese besinnliche Zeit.

Als Gast konnten wir ebenfalls Frau Emonds begrüßen. Sie sang mit uns Weihnachtslieder und es kamen Musikinstrumente wie zum Einsatz. Auch dieses Jahr

Schellen, Glocken und ihre Gitarre besuchte uns der Weihnachtsmann und hatte eine kleine Überraschung dabei.

Die vorweihnachtliche Zeit und das gemeinsame Begehen genossen wir sehr.



Autorin: Susanne Schnepel

## Vorweihnachtliche Nachmittage

Im Dezember fanden zwei Adventsfeiern und eine Weihnachtsfeier statt.



Der Sigrid-Rauch-Saal in der Wohnebene 4 wurde weihnachtlich geschmückt und die Tische wurden festlich eingedeckt. Nach einer Begrüßung durch den begleitenden Dienst wurde gemeinsam mit den Bewohnern und ihren Angehörigen Kaffee getrunken.



Nach dem Kaffeetrinken wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen, es wurden gemeinsam Lieder gesungen und der Adelebser Bläserchor sowie der Kirchenchor aus Adelebsen besucht uns und haben uns mit ihren Darbietungen viel Freude

bereitet.

Es wurde Lumumba und Eierpunsch getrunken und die Stimmung war sehr besinnlich.



Am 20. Dezember fand dann unsere große Weihnachtsfeier im Wohnbereich 4 statt.



Ina  
und



Celine spielten für uns  
Weihnachtslieder auf Saxophon  
und Trompete, die Albert-  
Schweizer Schule Adelebsen

führte uns ein Krippenspiel  
vor, der Gitarrenchor  
Eberhausen spielte  
ebenfalls Weihnachtslieder  
und von unseren beiden  
FsJ'lern hörten wir eine  
kleine Geschichte.



Der Weihnachtsmann  
besuchte unser Haus  
selbstverständlich auch und hatte für jeden ein kleines Geschenk  
dabei.



Über alle Darbietungen unserer  
Gäste, die diesen Nachmittag  
unvergesslich gemacht haben, haben  
wir uns sehr  
gefreut und  
sagen noch  
einmal:  
Danke!

Durch diese feierlichen Nachmittage sind wir  
alle in eine weihnachtliche Stimmung  
gekommen und haben die gemeinsamen  
Nachmittage sehr genossen.

Der begleitende Dienst



## Silvester im Alma-Louisenstift



Das Jahr 2011 ging mit einer Silvesterfeier im Wohnbereich 4 zu Ende. Für Unterhaltung war gesorgt, auf Wunsch der Bewohner schauten wir uns nach dem Kaffee trinken gemeinsam das Silvesterstadel an. Dabei wurde viel gesungen und geschunkelt und einige Bewohner haben sogar getanzt. Zwischendurch hat uns die Küche mit einer leckeren Bowle verwöhnt. Jeder Bewohner bekam einen Glückskeks mit einem Horoskop- Spruch, den wir uns dann gegenseitig vorgelesen haben.

Nach dem Abendbrot habe ich noch ein Gebet zum Jahreswechsel vorgelesen .So konnte das alte Jahr mit viel Spaß, guter Laune und einem Glas Sekt verabschiedet werden.



Autorin: Heike Wabbersen

## Das neue Jahr wurde feierlich im Wohnbereich 3 begrüßt



Am 31.12.2011 feierten wir im Wohnbereich 3 Silvester.

Der Gruppenraum wurde festlich geschmückt und die Tafel mit Girlanden, Blumen und Papierschlangen dekoriert.

Wir saßen mit allen Bewohnern an dieser Tafel und freuten uns auf einen schönen Jahresausklang 2011.



Die Küche versorgte uns wieder einmal mit leckeren Delikatessen, Bowle, und Sekt. Vielen Dank dafür. Natürlich kamen die Knabbereien nicht zu kurz.

Die Tischknaller stellten ein besonders Highlight da und die Überraschung was da so Herausgeflogen kam, war groß – von Konfetti bis zu kleinen Schornsteinfegern war alles dabei. Was für ein Spaß. Mit fröhlicher Musik, Schunkeln und viel Lachen vergingen die Stunden wie im Fluge.

Wir freuen uns nun auf 366 Tage neue Tage, die wieder mit Freude und vielen Erlebnissen gefüllt werden.



## **Großmütter**

**Wisst ihr noch, wie es damals war? Die Großmutter mit gescheiteltem Haar, im Lehnstuhl am Fenster, das Strickzeug zur Hand, Perlön hat man damals noch nicht gekannt. Im bauschigen Rock, aus wollenem Tuch, vor ihr lag das Bibelbuch.**

**Und kamen die Enkel dann müd' von der Straß' und baten: Ach Großmutter, erzähl' uns doch was!**

**Dann lachte sie mit zahnlosem Mund und tat ihnen die schönsten Märchen kund. Sie war immer da, war voll warmer Liebe und man konnte nur wünschen, dass es immer so bliebe.**

**Ja, die Großmutter mit dem Knoten im grauen Haar, die betreute die Kleinen so viele Jahr.**

**Sie ging niemals aus, an sich dachte sie nicht. Sie kannte nur eins und das war ihr Pflicht.**

**Wer solch eine Großmutter hat besessen - ich denke, der wird sie niemals vergessen.**

**Ich hatte so eine, oh welches Glück! Denke noch oft voll Sehnsucht an sie zurück.**

**Ja damals, da war noch die gute alte Zeit! Wie liegt sie so fern, wie liegt sie so weit.**

**Und wie ist die Großmutter der heutigen Zeit? Sie ist eine OMI geworden heut'.**

**Das Haar trägt sie farbig, manchmal dauergewellt, ist des öfteren zum Frisör bestellt.**

**Ein keckes Hütchen trägt sie heute auf dem Haupt, ja ja, wer hätte das geglaubt.**

**Den Rock, je nach Mode kurz oder lang, wovor wäre unseren Omi's denn bang?**

**Sie sitzt nicht im Lehnstuhl oder ruht sich da aus - oh nein, unsere Omi ist selten zu Haus!**

**Sie hat einen Kaffeekranz, manchmal auch zwei, denn der ginge ja ohne sie gar nicht vorbei.**

**Sie reist nicht nur in der Sommerzeit - nein, auch im Winter, wenn es schneit.**

**Sie macht ihre Reisen per Bus oder Bahn und zwar keine Kurzen - nein, soweit sie nur kann.**

**Der Schwarzwald hat heute nicht mehr viel Reiz, heut' fährt sie nach Spanien oder in die Schweiz.**

**Nach Mallorca oder die auf die Kanaren ans Meer, ohne Flugzeug geht da gar nichts mehr.**

**In Oma's Mund fehlt kein einziger Zahn, weil heute der Zahnarzt alles machen kann!**

**Sie fährt mit dem Auto, oh welche Wonne - mit der ganzen Familie, bei Regen und Sonne.**

**Den Führerschein machen war ein Kinderspiel, denn modernen Omi's ist nichts zuviel.**

**Sie geht zum Schwimmen, zum Skilauf, zum Kegeln, jeden Sommer an die Nordsee 2 Wochen Segeln.**

**Doch sind die Omi's heute auch ziemlich modern, so werden wir uns niemals darüber beschwern:**

**Sie sorgen auch heute ganz toll für die Lieben, denn ihr gutes Herz ist das Gleiche geblieben.**

**Gott mag sie uns erhalten, noch lange Zeit - die Omi's, die Liebe und ihre Jugendlichkeit!**



Quelle: Aktivierung in der Altenpflege



# Geburtstage unserer Bewohner

## Herzliche Glückwünsche!

07.01.	Ingrid Otto	73 Jahre
10.01.	Lina Claus	87 Jahre
13.01.	Leni Koch	92 Jahre
20.01.	Willi Grünewald	76 Jahre
21.01.	Margarete Meier	96 Jahre
31.01.	Kurt Köhler	74 Jahre
03.02.	Elli Neumann	82 Jahre
12.02.	Ingrid Aurisch	77 Jahre
22.02.	Wilma Runzheimer	86 Jahre
26.02.	Magdalena Oberbeck	79 Jahre



# Geburtstage unserer Mitarbeiter

## Herzliche Glückwünsche!

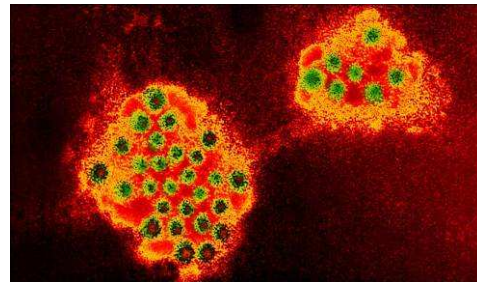
10.01.	Ahmed Salama	Pflegefachkraft
22.01.	Manuela Thies	Pflegehelferin
24.01.	Christiane Reichel	Pflegehelferin
26.01.	Ludger Temme	Geschäftsführer
30.01.	Bärbel Schneider	Hauswirtschaft
02.02.	Brigitte Lorenz	Hauswirtschaft
11.02.	Daniel Patolla	Pflegehelfer
15.02.	Erika Müller	Hauswirtschaft
17.02.	Rieta Mintz	Hauswirtschaft
17.02.	Ute Aschenbach	Azubi Pflege
22.02.	Johanna Füger	Pflegefachkraft



## Norwalk / Norovirus die Geschichte

Der Zeitpunkt der Entstehung der Noroviren kann aus der heutigen Sicht nicht mehr nachvollzogen werden und liegt schon mehrere Jahrhunderte zurück. Beschrieben wurden die Symptome des heutigen

Norvirus erstmal vor 75 Jahren, als die Viren aus der Familie der Caliciviren das sogenannte "**Winter- Erbrechen**" (Winter Vomiting Disease) durch eine sogenannte **Gastroenteritis** verursachten.



Daraufhin wurde erstmals intensiv an den Ursachen der **viralen Gastroenteritis** geforscht. (1940 - 1950) Als Beginn der Geschichte des Norovirus wird **1968** eine Untersuchung an einer Grundschule in **Norwalk** (Ohio/USA) bezeichnet. In Norwalk erkrankten 50% der Schüler und Lehrer und mehr als 1/3 der Familienangehörigen an Akuter viralen Gastroenteritis. Der bakterielle Erreger konnte aber damals noch nicht gefunden werden. Erst **1972** konnte erstmals mit einer **Immunelektronen Mikroskopie** ein etwa 27 nm großes Viruspartikel erkannt werden. **Der Prototyp des Norovirus wurde daher nach dem amerikanischen Ort Norwalk benannt.**

*Norovirus vorbeugen:* Bei einer Durchfall Erkrankung und dem Verdacht auf eine Norovirus Infektion muss der direkter Kontakt zu den Erkrankten möglichst vermieden werden. Unterstützen Sie den Betroffenen bei der Hygiene des Toilettenbereiches, benutzen Sie bei der Beseitigung von Erbrochenem und Stuhl Einweghandschuhe, Einwegtücher und waschen Sie sich gründlich die Hände um einer **Ansteckung vorzubeugen**. Achten Sie darauf das Ihre Familie keinen Kontakt zum Erkrankten. Zum **Schutz vor Noroviren** gibt es bislang noch keinen wirksamen Impfstoff und auch andere Medikamente helfen nicht gegen die Viren. Ein wirksamer Schutz ist immer die Vorbeugung und Einhaltung täglicher Hygienemaßnahmen. Bei Norovirus im Bekanntenkreis oder der Familie ist es wichtig zu wissen das die Noro Viren noch mehrere Tage bis über einige Wochen mit dem Stuhl ausgeschieden werden. Dies erfordert auch nach der Erkrankung eine erhöhte Hygiene.

Wenn Sie an Norovirus erkrankt sind, sollten Sie sich von Ihrem Arzt krankschreiben lassen, um andere zu schützen. Ihr Kind sollte auf keinen Fall die Kindereinrichtung wie Kindergarten oder Schule besuchen. Schützen Sie andere Kinder und schicken Sie Ihr Kind erst 2-3 Tage nach Abklingen der **Norovirus** Symptome zum **Schutz** anderer.

Quelle: Norovirus.de

# Es darf geschmunzelt werden



Ein Polizist stoppt eine junge Frau, die in einer 30-km-Zone mit 80 km/h erwischt wird und es kommt zu folgender Unterhaltung:

P: Kann ich bitte Ihren Führerschein sehen?

F: Ich habe keinen mehr. Der wurde mir vor ein paar Wochen entzogen, da ich zum 3. Mal betrunken Auto gefahren bin

P: Aha, kann ich dann bitte den Fahrzeugschein sehen?

F: Das ist nicht mein Auto, ich habe es gestohlen.

P: Der Wagen ist geklaut?

F: Ja - aber lassen Sie mich kurz überlegen, ich glaube die Papiere habe ich im Handschuhfach gesehen, als ich meine

Pistole reingelegt habe.

P: Sie haben eine Pistole im Handschuhfach?



F: Stimmt. Ich habe sie dort schnell reingeworfen, nachdem dem ich die Fahrerin des Wagens erschossen habe und die

Leiche dann hinten in den Kofferraum gelegt habe.

P: Eine Leiche im Kofferraum?

F: Ja!

Nachdem der Polizist das gehört hat, ruft er über Funk sofort den diensthöheren Kollegen an, damit er von dem Unterstützung bekomme. Das Auto wurde umgestellt und als der Kollege eintraf, ging er langsam auf die Fahrerin zu und fragte noch mal:

P: Kann ich bitte Ihren Führerschein sehen?

F: Sicher, hier bitte. (Fahrerin zeigt gültigen Führerschein)

P: Wessen Auto ist das?

F: Meines, hier sind die Papiere.

P: Können Sie bitte noch das Handschuhfach öffnen, ich möchte kurz prüfen ob Sie eine Pistole dort deponiert haben.

F: Natürlich gern, aber ich habe keine Pistole darin. Natürlich war dort auch keine Pistole)

P: Kann ich dann noch einen Blick in Ihren Kofferraum werfen. Mein Mitarbeiter sagte mir, das Sie darin eine Leiche haben. (Kofferraum: keine Leiche)

P: Das verstehe ich jetzt überhaupt nicht. Der Polizist, der sie angehalten hat, sagte mir, das Sie keinen Führerschein, das Auto gestohlen, eine Pistole im Handschuhfach und eine Leiche im Kofferraum haben.

F: Super! Und ich wette, er hat auch noch behauptet, dass ich zu schnell gefahren bin.



# URKUNDE

Lebensqualität im Alter



Diakonie Adelebsen - Alma-Louisenstift

**Verbraucherfreundlichkeit festgestellt**

– veröffentlicht unter [www.heimverzeichnis.de](http://www.heimverzeichnis.de) –

Katrin Markus  
Geschäftsführerin

Swisttal, 01.12.2011

*Dr. Karin Stiehr*

Dr. Karin Stiehr  
Geschäftsführerin



Bundesinteressenvertretung der  
Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und  
Betreuungsangeboten im Alter und bei Behinderung e.V.



Institut für  
Soziale Infrastruktur  
(iSiS) GbR



**Diakonie Adelebsen**  
**Alma-Louisenstift gGmbH**  
- Seniorenstift & Ambulanter Pflegedienst -



## Heimbeirat



**Frau Borrs**



**Frau Sommer**



**Frau Bierkamp**



**Frau Theune**



**Frau Wellhausen**

Stand: 03.01.2012

## Ich wünsche Dir einen Engel



Ich wünsche Dir einen Engel  
Am Tag und in der Nacht,  
der dich mit seiner Güte  
und Liebe stets bewacht

Ich wünsche Dir einen Engel  
In Schmerz und Traurigkeit,  
der Deine Seele streichelt  
jetzt und in Ewigkeit.

Ich wünsche Dir einen Engel,  
wenn Du im Dunkeln bist,  
der Dir ein Licht anzündet  
und immer bei Dir ist.

Autorin: Annemarie Wagner

***Ihr wollt ein Neues Jahr? Dann müßt Ihr  
auch ein neues Jahr leben wollen und nicht  
das alte!***

***(Rita Kubla)***

***Wir wünschen allen Bewohnern und Ihren  
Angehörigen ein gesegnetes und  
gesundes Jahr***



***das ganze Team vom Alma-Louisenstift***

V.i.S.d.P.:

Diakonie Adelebsen Alma-Louisenstift gGmbH

Mühlenanger 7

37139 Adelebsen

Geschäftsführer Ludger Temme

HRB 200928 – AG Göttingen

Steuer-Nr.: 20/206/23905

Telefon 05506/ 95 76 0

Fax 05506/ 95 76 50

Email [info@diakonie-adelebsen.de](mailto:info@diakonie-adelebsen.de)

Webpräsenz [www.diakonie-adelebsen.de](http://www.diakonie-adelebsen.de)

Redaktion und Layout Gundi Grumme